

Kinderschutzbund froh über die erfahrene Aufwertung

Ahlen (rst). „Unser Garten soll schöner werden“ – unter diesem Motto könnte die Aufwertung der Außenfläche des Kinderschutzbundes stehen. Damit das gut gelingt, hat der Förderverein Diakonie mit einer Spende über 1000 Euro beigetragen

Mit dem Geld wurden ein Sandkasten mit Sonnensegel als Schutz, ein Sandkasten, eine Nestschaukel, Stühle, zwei Bänke und Spielzeug angeschafft. Der Garten wird vor allem von Pflegefamilien und für familiäre Bereitschaftspflege genutzt. Er dient aber auch anderen Kindern und Eltern, die sich in Ruhe in Gesprächen austauschen möchten.

„In der Vergangenheit mussten wir zum Spielen Schulhöfe aufsuchen“, erklärt Ralf Gaudek. Dort sei man aber nicht ungestört, was in den Räumlichkeiten des Kinderschutzbundes anders sei. Auch bei plötzlich aufkommendem Regen ist man so schnell in den witterungsgeschützten Räumen im Haus.

Praktisch ist zudem, dass die Gartendinge in der angegliederten Garage untergestellt werden können, wo zwei neu installierte Regale für Ordnung sorgen. „Alles wird schon seit einiger Zeit genutzt und kommt bei den Kindern super an“, ist Ralf Gaudek froh über die neuen Nutzungsmög-

lichkeiten. So haben die Kinder mehr Bewegungsfreiheit und können sich gut austoben.

Der Kinderschutzbund hat das Haus am Bahnhofplatz im Jahr 2015 bezogen, aus Kostengründen wurde der Garten aber erst vor zwei Jahren erschlossen. Das soll auch weiter fortgeführt werden, so ist ein Sinnespfad in Planung.

„Der Kinderschutzbund leistet eine hervorragende und wichtige Arbeit“, erklärte Marion Schröder, Vorsitzende des Fördervereins Diakonie, warum sich die Mitglieder für diese Spende entschlossen haben. Sie ist eine sinnvolle Unterstützung.



Der Garten bietet Kindern jetzt eine hervorragend Möglichkeit zum Spielen: Marion Schröder, Jutta Maggraf, Volker Bünis, Brigitte Ketteltasche und Ralf Gaudek (v. l.) freuen sich darüber. Foto: Ralf Steinhorst